



Entwässerungsantrag

- auf Herstellung eines Anschlusses an die zentrale Abwasserbeseitigungsanlage des Abwasserzweckverbandes "Eisleben-Süßer See" und Erteilung einer Einleitgenehmigung gemäß §§ 6 und 7 der Abwasserbeseitigungssatzung
- auf Erweiterung des vorhandenen Anschlusses (Zweitanschluss)
- auf Änderung der vorhandenen Grundstücksentwässerungsanlage
- auf Anschluss an die dezentrale Abwasserentsorgung

Zum Bauvorhaben: _____

Bauherr: _____

Anschrift: _____

für das Grundstück: _____

Gemarkung: _____

Flur/Flurstück: _____

zur Einleitung von Abwasser in die öffentliche Abwasseranlage des Abwasserzweckverbandes "Eisleben-Süßer See".

Grundstücksgröße: _____ m² Anzahl der Vollgeschosse: _____

B-plan-Nr.: _____ gewünschter Anschlussstermin: _____

Bei Anschluss an die dezentrale Abwasserentsorgung zusätzlich auszufüllen:

Die Entsorgung erfolgt durch:

- Mehrkammerausfallgrube mit Unterbodenversickerung
- abflusslose Sammelgrube
- Kleinkläranlage mit Kleinbelebungsanlage

Folgende Unterlagen sind diesem Entwässerungsantrag beizufügen:

- a) Erläuterungsbericht mit Beschreibung des Vorhabens und seiner Nutzung.
- b) Art und Umfang der Produktion und der Anzahl der Beschäftigten sowie des voraussichtlich anfallenden Abwassers nach Menge und Beschaffenheit.
- c) Einen mit Nordpfeil versehenen Lageplan des anzuschließenden nicht kleiner als 1:500 mit folgenden Angaben:

- Straße und Hausnummer
- vorhandene und geplante bauliche Anlagen auf dem Grundstück
- Grundstücks- und Eigentumsgrenzen
- Lage der Haupt- und Anschlusskanäle
- in der Nähe der Abwasserleitungen vorhandener Baumbestand.

d) Einen Schnittplan im Maßstab 1:100, durch den die Fall- und Entlüftungsrohre sowie die Revisionsschächte des Grundstücks mit Angaben der Höhenmaße des Grundstücks und der Sohlenhöhe im Verhältnis zur Straße bezogen auf NN.

e) Grundrisse des Kellers und der Geschosse im Maßstab 1:100, soweit dies zur Darstellung der Grundstücksentwässerungsanlagen erforderlich ist. Die Grundrisse müssen insbesondere die Bestimmung der einzelnen Räume und sämtliche in Frage kommenden Einläufe sowie die Ableitung unter Angabe der lichten Weite und des Materials erkennen lassen, ferner die Entlüftung der Leitungen und die Lage etwaiger Absperrschieber, Rückstauverschlüsse oder Hebeanlage.

Ort, Datum

Unterschrift